

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	GD Kürzel	Nr. 221709037
Verf./Bearb./Hrsg.: Leiner Zuname			Jakob Vorname	
Auster, Haakon Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Entdecke die klassische Musik Titel			ID: 16221709037	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-944382-62-3 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
53 Seitenzahl			Zielgruppe	
10,90 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Autumnus Verlag			Berlin Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Sachbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum:			Zentraldatei:	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Musik ist aus unserem Leben nicht mehr weg zu denken. Jeder hat schon einmal Musik gehört, selbst gesungen oder zur Musik getanzt. Manche spielen ein Instrument. Dabei gibt es viele verschiedene Arten von Musik. Eine davon ist die Klassische Musik. Aber was heißt das eigentlich? Zusammen wollen wir die Welt der klassischen Musik mit ihren Instrumenten und Komponisten entdecken. Wir besuchen ein Konzert und gehen gemeinsam auf die Reise in eine ganz besondere musikalische Welt.

Beurteilungstext

Das Buch beginnt mit einer Inhaltsangabe, die einzelnen Kapitel sind sehr übersichtlich und kurz gehalten. Insgesamt gibt es einen ausgezeichneten Überblick über die klassische Musik. Dabei sind die kurzen Abschnitte gut gefüllt, ohne inhaltlich überfrachtet zu sein. Das Buch liest sich zudem sehr gut. Das verdankt es besonders der Sprache des Autors. Jakob Leiner kann sehr gut und kindgerecht erklären. Ihm gelingt es, die Kinder dort abzuholen, wo sie gerade sind. Als Leser fühlt man sich hier gut aufgehoben. Schritt für Schritt baut der Autor ein Bild von der Klassik auf, grenzt sie gegenüber anderen musikalischen Genres ab und gibt einen guten Einblick in das Thema. Denn zur Klassik gehören nicht nur die Musiker und Instrumente, auch die Zeit und bekannte Vertreter werden hier benannt. Obwohl es sehr leicht und verständlich geschrieben ist, auch häufig etwas salopp daher kommt, bleibt das Buch dennoch immer informativ und ansprechend. Wer aufmerksam mitliest, kann garantiert auch seinen Wortschatz noch erweitern.

Zahlreiche Begriffe werden erklärt, teilweise auch einige, die man als bekannt voraussetzen könnte. Auf diese Weise geht der Autor aber sicher, dass auch wirklich jeder dem Text folgen und alles verstehen kann. An manchen Stellen fand ich es jedoch recht schwierig bei den vielen in Anführungsstrichen stehenden Begriffen dem eigentlichen Text zu folgen. Neben der Klärung einzelner Begriffe werden Instrumentalgruppen vorgestellt, einzelne Gattungen unterschieden und ein Konzertablauf anschaulich begleitet. Am Ende werden Bach, Mozart, Beethoven, Schumann und Strawinsky als Vertreter der Klassischen Musik vorgestellt. Dieses Buch soll und kann für Klassik begeistern und Interesse für diese umfangreiche Musikrichtung wecken.

Die einzelnen Erklärungen sind sehr gelungen. Verständlich und bildhaft hilft Leiner den Kindern, sich diesem schwierigen Thema zu nähern. Die alltagsnahen Vergleiche („wenn ihr mit euren Eltern Auto fahrt“) sind gut gewählt. Obwohl es viele Informationen enthält, liest sich das Buch doch sehr gut. Es wird nicht langweilig. Auch hat man nur am Rande das Gefühl, dass hier Wissen vermittelt wird. Es ist fast wie eine spannende Entdeckungsreise, auf die sich der Leser begeben kann. Leiner erklärt beispielsweise nebenbei, was es mit der Redensart „das Maß ist voll“ auf sich hat. Oder er fordert den Leser dazu auf, sich einmal vor den Spiegel zu stellen und selbst Dirigent zu sein.

Von der ersten Zeile an werden die Leser angesprochen. Das Buch beginnt mit einer Frage, die man nur bejahen kann und schon ist eine Beziehung geknüpft. Auch wendet sich der Autor häufig mit Kommentaren direkt an den Leser und bindet ihn stark ins Geschehen ein. Es wird an bekanntes Wissen angeknüpft, aber auch auf die Lebenswirklichkeit der Kinder eingegangen.

Die schwarz-weißen Illustrationen im Buch sind hauptsächlich schmückendes Beiwerk. Obwohl die Zeichnungen für den Text nicht relevant sind, lockern sie das Thema doch auf. Sparsam verteilt sind sie eine gute Entlastung für die Augen, die nun nicht nur Buchstaben sehen. So erscheint das Buch nicht als ein reiner Lernstoff. Ebenso wie der Text sind die Illustrationen einfache, knappe Darstellungen und untermalen das Gelesene. Hilfreich ist die Übersicht über den Aufbau des Orchesters. Ansonsten können die Bilder aber auch verunsichern. Ohne Erklärungen platziert, weiß man manchmal gar nicht, was sie eigentlich verdeutlichen wollen. So ist auf Seite 19 eine Mozartkuuel

Einmaligen präsentiert, wenn man mal eben gar nicht, was die eigenen Vorstellungen werden. Es ist das Ganze so eine Mischung. abgeleitet. Wer eine solche aber noch nie gesehen hat, wird sie wohl kaum einordnen können. Im dazugehörigen Text ist Mozart lediglich einer von drei Komponisten.

Ein Fehler hat sich leider in das Werk eingeschlichen. Auf Seite 36 beginnt der Text mitten im Satz. Eine Zeile scheint entfallen zu sein. Man kann trotzdem gut folgen, der fehlende Teil lässt sich aus dem Inhalt heraus erschließen. Schade ist es dennoch. Vielleicht hat die Illustration den Text im Druck überlagert.

Etwas schwierig sehe ich die Altersangabe des Verlages. Obwohl es garantiert neugierige und interessierte Kinder im Alter von sieben Jahren gibt, die das Thema spannend finden werden, denke ich, dass diese Informationsfülle sie doch noch überfordern würde. In Begleitung kann dieses Buch jedoch auch schon jüngeren Lesern gefallen. Auch die Obergrenze mit neun Jahren festzumachen, halte ich für etwas vorschnell. Kinder werden hier über die Grundschulzeit hinaus noch einiges lernen und sich der klassischen Musik auf diese Weise gut nähern können.

Wenn sich ein Kind schon für Klassik interessiert, sei es, dass es selbst singt oder ein Instrument spielt, dann ist dieses Buch genau richtig. Dabei gibt es garantiert noch Neues zu entdecken. Aber auch Kindern, denen das Thema erst nahegebracht werden soll, kann man dieses Buch empfehlen. Ich denke, dass es sich sogar für den Unterricht gut verwenden lassen würde, wäre da nicht der Hinweis, dass kein Teil des Buches ohne schriftliche Genehmigung des Verlages verbreitet werden darf. Insgesamt gibt es einen tollen Einblick in die Welt der klassischen Musik.

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kra Kürzel	Nr. 221709028	
Verf./Bearb./Hrsg.: Peuckmann Zuname			Heinrich Vorname		
Klingenberg, Barbara Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Entecke die Klassische Literatur Titel			ID: 17221709028		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-944382-65-4 ISBN		65 Seitenzahl	10,90 Preis (EURO)		
Autumnus Verlag		Berlin Ort	2017 Jahr		
Taschenbuch Medienart/Ausführung		Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Literatur, Schüler,		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

In 18 kurzen Kapiteln gibt der Autor in dieser „Selbstlernhilfe“ pädagogisch sorgfältig aufbereitete Einblicke in das klassische Erbe der deutschen Literatur, die man unabhängig von Vorkenntnissen für eine zusammenfassende Betrachtung oder für eine Wiederholung nutzen kann. Das Lebenswerk Goethes und Schillers in ihrer Weimarer Zeit wird lebensnah für die heutige Generation erklärt.

Beurteilungstext

„Habt ihr schon einmal in Büchern gelesen, die vor vielen Jahren, vielleicht sogar vor Jahrhunderten geschrieben wurden? ... Die Geschichte unserer Literatur ist lang... Zuerst müssen wir einmal herausfinden, was das eigentlich ist, die Klassik...“ (siehe S.5, 1.Kapitel, „Was ist Klassik?“)

Diese Ansprache richtet sich an eine breite Leserschaft: Sie weckt Neugier, das eigene Vorwissen zu testen. Mit der sorgfältigen Auswahl geeigneter Inhalte und seinem erklärenden Redestil wendet sich der Autor aber besonders an Jugendliche. Die berichtende, erzählende, schildernde, wertend erörternde Schreib-Art wirkt wie ein anschaulicher, fasslicher, anregender Lehrvortrag mit der Botschaft, dass man vieles von früher, so auch Werke aus der Epoche der Klassischen Deutschen Literatur, heute noch mit Gewinn lesen kann. Um diese Literatur und ihre Dichter zu verstehen, braucht man aber Kenntnisse über ihr Leben und Schaffen.

Angereichert mit Querverbindungen, Vor- und Rückblenden werden in einer geschlossenen sprachlichen Darstellung kapitelweise folgende Themen behandelt:

Christoph Martin Wieland, der erste Klassiker / Goethe, der Stürmer und Dränger / Der klassische Goethe / Iphigenie auf Tauris / Friedrich Schiller / Maria Stuart / Die Freundschaft / Das Balladenjahr / Herder / Goethe als Minister / Italienreise / Die Frauen von Goethe und Schiller / Goethe als Naturforscher / Autoren im Umfeld der Klassik / Faust.

Die straffe Gliederung und ein vorangestelltes Inhaltsverzeichnis ermöglichen es auch, bei Bedarf in Anlehnung an den Literaturunterricht in der Sekundarstufe selektiv zu lesen. Das Buch ist keine Literaturgeschichte; auf Register, Glossar u.a. wird verzichtet. Nicht verzichten sollte der Leser auf die Erkundung der sparsam eingestreuten, skizzenhaft wirkenden Schwarz- Weiß- Zeichnungen. Kleine Porträts verbildlichen mit wenigen Strichen die Persönlichkeit der Dichter. Textbegleitende Illustrationen zu „Faust“, „Maria Stuart“ „Iphigenie“ und „Werther“ überraschen mit der Motivwahl und laden zur Entschlüsselung ein.

Mit dem 2. Kapitel (Weimar, die Hauptstadt der Klassik) und dem letzten Kapitel (Weimar heute) wird das Thema räumlich und zeitlich in einem historischen Rahmen verortet und zugleich aktualisiert. Das Büchlein lädt zu weiterführender Beschäftigung mit dem Thema ein und endet als einladender Stadtführer: „Es ist wunderschön, durch Weimar zu laufen. weil man hier auf Schritt und Tritt Gedenkorte findet, die mit der Klassik zu tun haben...“

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	schl Kürzel	Nr. 221709024
Verf./Bearb./Hrsg.: Mintgen Zuname			Rita Vorname	
Verlinden, Susanne Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Verlinden, Susanne Übersetz. von (Name, Vorn.)			Übersetz. aus Sprache	
Mিনny lernt die Welt verstehen Titel			ID: 15221709024	
Reihe			Bewertung	
978-3-938531-56-3 ISBN			<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
160 Seitenzahl			Einsatzmöglichkeiten	
15,90 Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Autumnus Verlag Verlag			Zielgruppe	
Berlin Ort			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung		Freundschaft, Mut,
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Erstellungsdatum:		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe

Im Mittelpunkt der Erzählung steht das kleine Ziegenmädchen Minny. Sie erkundet wie viele Kinder im Vorschulalter und in der Grundschule nach und nach ihre Umwelt. Reizvoll ist an der Geschichte, dass Tiere agieren. So sind ihre besten Freunde ein Schaf, eine Eule und ein Schmetterling. Auch Bauer Hugo und seine Tochter Mia begleiten Minny auf ihrem Weg zum Schulkind. Eine besondere Rolle spielt der kleine Ziegenbock Carlos, dem sie am Ende der Geschichte Hilfe aus großer Not verdankt.

Beurteilungstext

Im ersten Kapitel des Buches "Zwei ungleiche Freunde" stellt der Erzähler uns Protagonisten der Handlung vor. Es sind dies das kleine Ziegenmädchen Minny und das Schaf Molly. Minny fühlte sich einsam, denn sie hatte bisher immer alleine in einem Stall auf Stroh gelegen. Auch Molly ist unglücklich, weil sie sich manchmal etwas ausgegrenzt fühlt. Alle anderen Mitglieder ihrer Familie sind weiße Schafe, nur sie ist schwarz. Ihre Geschwister schämen sich für sie, weil sie anders ist. Daher ist sie meistens alleine (S.22) So entsteht zwischen den Beiden, zu denen sich später auch noch der kleine Ziegenbock Carlos gesellt, eine wundervolle Freundschaft.

Ort der Erzählung ist ein Bauernhof, auf dem die Tiere friedlich und meistens zufrieden zusammen leben,- ganz so, wie es das bunte Bild von Susanne Verlinden auf dem farbigen Einband vermittelt.

In den 6 Kapiteln wird Minny langsam soweit erwachsen, dass sie endlich die Ziegenschule besuchen darf. Der erfahrene Leser weiß, dass die Autorin mit ihrer poetischen Geschichte vom Zusammenleben zwischen Kindern und Erwachsenen auf besondere Probleme zielt, die durch die Freundschaft mit anderen Kindern und natürlich die Begleitung durch Erwachsene auf dem Weg zur Schulreife bewältigt werden müssen. Im letzten Kapitel "Der Schulausflug" erfährt Minny auf schmerzliche Art und Weise, was passiert, wenn man zu unvorsichtig ist und wie wichtig die Freundschaft mit anderen Kindern bei der Bewältigung von schwierigen Situationen sein kann.

Schwarz-weiße Zeichnungen begleiten den Text, ohne sich visuell zu stark in den Vordergrund zu drängen. Die Schriftgestaltung ist so gewählt, dass der Text auch wenig erfahrenen Erstlesern zuzumuten ist.

"Minny lernt die Welt verstehen" ist ein Erstlesebuch, das in Wort, Schrift und Illustration nicht zu anspruchsvoll ist und deshalb insbesondere für das angegebene Lesealter zu empfehlen ist.